

]

L02928 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]

„HOTEL TRAFOI
TIROL.
28. Auguft.

Der blinde Mufikant.

5 Ein altes Haus auf Paffes Höh'n
 Beschloß die erfte Strecke;
 Da klang Harmonika-Getön
 Hervor aus dunkler Ecke.

10 Gelehnt an regenfeuchte Wand,
 Von Kälte ftarr die Glieder,
 Stand dort ein blinder Mufikant
 Und fpielte feine Lieder.

15 Er fpielte, und fein Auge war
 Gerichtet ftarr nach oben
 Und wurde doch kein Licht gewahr,
 So hoch es auch erhoben.

20 „Er fpielte luft'ge Melodie'n
 Und fang dazu ganz fachte;
 Das Singen faßt ein Weinen fchien,
 Nur daß er dazu lachte.

 Wie thut mir Deine bitt're Noth,
 Du armer Mann, fo wehe!
 Du mit den Augen leer und todt,
 Verzeih' mir, daß ich fehe!

25 Bin ich gleich fehend, feh' ich ~~nich~~ nicht,
 Du kannft mir leicht vergeben.
 Das Licht, das heißgeliebte Licht,
 Ich fuch's im dunklen Leben.

30 Und fuch' es heut und immerzu
 Und feh' es nimmer gleißen.
 Oh armer blinder Bettler Du,
 Du follft mich Bruder heißen!

35

Der Wagen rollet aus dem Thor,
 Klimmt dann auf fteilem Pfade,
 Und lange klingt mir noch im Ohr
 Die Jammer-Serenade.

Gruß!

P. G.

- ✍ Versand durch Paul Goldmann am 28. 8. [1900] in Trafoi
 Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 8. 1900 – 30. 8. 1900?] in Meran?
- 💎 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
 Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 960 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900.« vermerkt
- ⁴ *Der blinde Musikant.*] Bereits zwei Tage zuvor schrieben Schnitzler und Goldmann an Richard Beer-Hofmann von einem »Tiroler Sänger«. (XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01068 nicht gefunden.) Dass es sich bei der Begegnung nicht nur um den Textimpuls für dieses Gedicht, sondern auch für die Novelle *Der blinde Geronimo und sein Bruder* handelt, geht aus Goldmanns Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03059 nicht gefunden hervor, in dem Schnitzlers Novelle als gegenüber der Vorlage fahl kritisiert wird. Siehe dazu auch Paul Goldmann: *Erinnerungen an Arthur Schnitzler*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 24.121, 8. 11. 1931, Morgenblatt, S. 25–26, hier: S. 26.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 8. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02928.html> (Stand 14. Februar 2026)